

Schüler ermahnten Autofahrer zum Langsamfahren

Aktion mit Polizei und Verein Buchholz fährt Rad fand Anklang

Buchholz. Auch die Polizei, die Klasse 3 a der Wiesenschule und der Verein Buchholz fährt Rad beteiligten sich an der Europäischen Mobilitätswoche. Die Polizei veranstaltete eine Geschwindigkeitsmessung im Heidekamp. Wer zu schnell fuhr, wurde angehalten und mit Buhrufen von den Kindern empfangen. Außerdem zeigten die Mädchen und Jungen mit dem Daumen nach unten.

Langsamfahrer erhielten Beifall

Alle Autofahrer, die sich an die vorgegebene Geschwindigkeit hielten, wurden hingegen mit tosendem Beifall der Schulklasse gelobt. Auf Bußgelder wurde ver-



Eindringliche Aktion für einen sicheren Schulweg: Mit selbstgemalten Plakaten und aufgespannten Regenschirmen erinnerte die Klasse 3 a der Wiesenschule am Heidekamp in Buchholz an das vorgeschriebene Tempo 30. Foto: Eckhoff

zichtet. „Die Reaktionen der Kinder wirken viel eindringlicher“, erklärte Kontaktbeamtin Katrin Ragge von der Polizeiinspektion Harburg.

Im Umkreis der Schule gilt zur Sicherung des Schulweges Tempo 30. „Viele Schüler und Schülerinnen kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Darum haben Autofahrer besonders Rücksicht zu nehmen“, sagt Ilna Goldenstein vom Verein Buchholz fährt Rad. Er hatte diese Aktion initiiert.

Schüler malten viele Bilder

Die Schulklass hatte viele Schilder gemalt. Darauf stand „Achtung, Schule - Tempo 30“. Rot-weiße Regenschirme mit einer großen aufgedruckten 30 wurden aufgespannt. Die Reaktionen waren durchweg positiv. Die meisten Autofahrer setzten ihre Fahrt mit einem Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an die Schulkinder, fort. cb